

Texte für die Eucharistiefeier II

(zusammengestellt P. Lorenz Voith CSsR)

15. März **Hl. Klemens Maria Hofbauer** **Ordenspriester**

Eröffnung:

Im Namen des Vaters ...

Die Gnade des Herrn Jesus Christus, der uns zur Nachfolge ruft, sei mit euch.

Bußakt:

Herr Jesus Christus,
du hast dir ein neues Volk gesammelt:
Herr erbarme dich.

Du hast uns in deine Nachfolge berufen:
Christus erbarme dich.

Du hast dein Volk überreich mit deinen Gaben beschenkt:
Herr, erbarme dich.

Oder:

Herr,
Du bist das Licht - wir sehen es nicht.
Du bist der Weg - wir gehen ihn nicht.
Du bist das Leben - wir wollen es nicht.
Du gehst vor uns her - wir nehmen oft deine Einladung nicht an.

Herr, erbarme dich unser.
Christus, erbarme dich unser.
Herr, erbarme dich unser.

Tagesgebet:

Gütiger Gott,
in der Sorge für dein Volk
hast du den heiligen Klemens Maria Hofbauer
mit besonderem Eifer für die Menschen erfüllt
und durch ihn
den Reichtum deiner Liebenswürdigkeit
und Güte verkünden lassen.
Hilf uns auf seine Fürbitte,
den Glauben zu bewahren, in dem er herangereift ist,
und den Weg zu gehen,
den er durch sein Leben gewiesen hat.
Darum bitten wir durch Jesus Christus,
deinen Sohn, unseren Herrn und Gott,
der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

Lesung: 1 Kor 3,1-11

Vor euch, Brüder, konnte ich aber nicht wie vor Geisterfüllten reden; ihr wart noch irdisch eingestellt, unmündige Kinder in Christus. Milch gab ich euch zu trinken statt fester Speise; denn diese konntet ihr noch nicht vertragen. Ihr könnt es aber auch jetzt noch nicht; denn ihr seid immer noch irdisch eingestellt. Oder seid ihr nicht irdisch eingestellt, handelt ihr nicht sehr menschlich, wenn Eifersucht und Streit unter euch herrschen? Denn wenn einer sagt: Ich halte zu Paulus!, ein anderer: Ich zu Apollos!, seid ihr da nicht Menschen? Was ist denn Apollos? Und was ist Paulus? Ihr seid durch sie zum Glauben gekommen. Sie sind also Diener, jeder, wie der Herr es ihm gegeben hat: Ich habe gepflanzt, Apollos hat begossen, Gott aber ließ wachsen. So ist weder der etwas, der pflanzt, noch der, der begießt, sondern nur Gott, der wachsen läßt. Wer pflanzt und wer begießt: beide arbeiten am gleichen Werk, jeder aber erhält seinen besonderen Lohn, je nach der Mühe, die er aufgewendet hat. Denn wir sind Gottes Mitarbeiter; ihr seid Gottes Ackerfeld, Gottes Bau. Der Gnade Gottes entsprechend, die mir geschenkt wurde, habe ich wie ein guter Baumeister den Grund gelegt; ein anderer baut darauf weiter. Aber jeder soll darauf achten, wie er weiterbaut. Denn einen anderen Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist: Jesus Christus.

Antwortgesang:

Kehrvers Mk 16,15

Geht hinaus in die ganze Welt, und verkündet das Evangelium.

Anwortpsalm:

Ps 117 (116) 1-2

Lobet den Herrn, alle Völker,

preist ihn, alle Nationen!

Denn mächtig waltet über uns seine Huld,

die Treue des Herrn währt in Ewigkeit. Halleluja!

Evangelium: Lk 10,1-9

Danach suchte der Herr zweiundsiebzig andere aus und sandte sie zu zweit voraus in alle Städte und Ortschaften, in die er selbst gehen wollte.

Er sagte zu ihnen: Die Ernte ist groß, aber es gibt nur wenig Arbeiter. Bittet also den Herrn der Ernte, Arbeiter für seine Ernte auszusenden.

Geht! Ich sende euch wie Schafe mitten unter die Wölfe. Nehmt keinen Geldbeutel mit, keine Vorratstasche und keine Schuhe! Grüßt niemand unterwegs!

Wenn ihr in ein Haus kommt, so sagt als erstes: Friede diesem Haus!

Und wenn dort ein Mann des Friedens wohnt, wird der Friede, den ihr ihm wünscht, auf ihm ruhen; andernfalls wird er zu euch zurückkehren.

Bleibt in diesem Haus, eßt und trinkt, was man euch anbietet; denn wer arbeitet, hat ein Recht auf seinen Lohn. Zieht nicht von einem Haus in ein anderes!

Wenn ihr in eine Stadt kommt und man euch aufnimmt, so eßt, was man euch vorsetzt.

Heilt die Kranken, die dort sind, und sagt den Leuten: Das Reich Gottes ist euch nahe.

Fürbitten I:

Zu Jesus Christus,
der uns den geheimnisvollen und barmherzigen Gott offenbarte,
wollen wir beten:

- Der heilige Klemens Maria Hofbauer suchte viele Jahre nach seinem Weg,
seinem Platz und nach seinem Auftrag als Christ in der Begegnung mit Gott.
Lass auch uns heute Suchende werden, bleiben:
Suchende nach Gott und den Menschen neben mir.
Lasset zum Herrn uns beten:
Herr, erbarme dich, Christus erbarme dich, Herr erbarme dich.
- Klemens wurde mit 33 Jahre Redemptorist.
Er trat in eine damals kleine und junge Gemeinschaft in Rom ein.
Bald wurde er mit Vollmachten in den Norden gesandt.
Viel Vertrauensvorschuss und viel Risikobereitschaft waren seine Begleiter.
Lass gerade die jungen Menschen heute Vertrauen erfahren und gib ihnen den Mut und die Kraft,
immer wieder neue Wege zu Dir zu finden und zu gehen.
Lasset zum Herrn uns beten:
Herr, erbarme dich, Christus erbarme dich, Herr erbarme dich.
- Klemens wurde in Warschau und Wien nach vielen Rückschlägen ein Apostel der kirchlichen Erneuerung.
Lass auch unsere Kirche neue gemeinsame Antworten und Wege für die Menschen in unserem Land finden.
Lasset zum Herrn uns beten:
Herr, erbarme dich, Christus erbarme dich, Herr, erbarme dich.
- Ein großes Anliegen des hl. Klemens war die Zulassung und Verbreitung der Ordensgemeinschaft der Redemptoristen.
Lass die Ordensgemeinschaften heute neue Mitglieder finden und ihrem je spezifischen Auftrag gemäß die frohe Botschaft des guten Gottes vielen Menschen durch Wort und Tat verkünden,
Lasset zum Herrn uns beten:
Herr, erbarme dich, Christus erbarme dich, Herr erbarme dich.

Naher und barmherziger Gott:
im hl. Klemens Hofbauer hast Du uns eine große Gestalt des Glaubens und der Tat als Fürsprecher geschenkt.
Hilf uns auf seine Fürsprache, Dich immer wieder zu finden und daraus Kraft, Mut und Segen zu erlangen.
Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.

Fürbitten II:

Wir wollen beten zu Gott, unserem Vater,
dem wir im Namen Jesu unsere Bitten anvertrauen dürfen.

- Für alle Gläubigen:
dass sie miteinander um den rechten Glauben Sorge tragen
und einander in glaubender Verantwortung stärken.
- Für alle, die sich schwertun im Glauben:
dass sie Menschen begegnen, durch die sie begreifen lernen,
was das JA zum Glauben bedeutet.
- Für alle, die durch ein kirchliches Amt beauftragt sind, Gottes
Wort zu verkünden:
dass sie glaubwürdig sind
und nicht an den Nöten ihrer Mitmenschen vorbeireden.
- Für alle, die krank, hungrig, einsam und ausgestoßen sind:
dass sie nicht verbittert werden,
sondern in uns tatkräftige Helfer finden,
die ihre Not wenden.
- Für alle, die sich für das hohe Gut des Lebens einsetzen im
öffentlichen Bereich und im Alltag:
dass sie trotz Schwierigkeiten aushalten und nicht müde
werden.

Herr, erhöere unser Beten auf die Fürsprache des hl. Klemens
Hofbauer.

Gleich ihm wollen wir von deinen Grosstaten künden in Wort und
Tat.

Dir sei die Ehre heute und für immer. Amen.

Fürbitten III:

Allmächtiger Gott, du führst uns im Leben auch Wege,
die menschlichem Begreifen unverständlich sind.

Wir bitten dich:

- Bestärke uns im Vertrauen auf deine göttliche Führung
und gib uns einen Glaubenseifer nach dem Vorbild des hl.
Klemens.
- Segne unser Arbeiten und Wirken
und lass uns immer nach der Ehre deines Namens streben.
- Bewahre uns vor zu großer Anhänglichkeit an das Irdische
und schenke uns eine tiefe Sehnsucht nach dem Ewigen.
- Schenke uns auf die Fürbitte des hl. Klemens Priester und
Ordensleute.
- Befreie uns von so manchen Ängsten
und mehre in uns den Glauben an deine Gegenwart in deiner
Kirche.

Du Herr, gibst den Deinen Festigkeit im Glauben und Schutz gegen
Irrtum.

Erhöre unser Gebet und bewahre uns in der Wahrheit.

Durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Gabengebet:

Gott, unser Vater,
nimm mit diesen Gaben,
die wir auf dem Altar bereitgelegt haben,
auch unser Leben an.
Erfülle uns wie den heiligen Klemens Maria Hofbauer
durch die Feier der Eucharistie
mit der Kraft des Glaubens,
der Hoffnung und der Liebe.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Oder:

Wir bringen das Brot -
Zeichen für alles,
was die Erde hervorbringt. -
Wovon wir Menschen leben -
wonach wir Menschen hungern -
worum wir uns abmühen -
Brot, das alle Menschen der Erde ernähren soll.
Wir bringen den Wein -
Zeichen für das,
was die Erde uns schenkt und bietet.
Zeichen für das Leben selbst -
denn wir dürsten nach Leben.
Nach Lebenserfüllung, nach Lebensfreude -
Freude, die allen Menschen verheißen ist.
Wir bringen uns selber
nimm uns, wie wir sind -
wie wir sein möchten.
Bediene dich unserer Anstrengungen -
mach Brot und Wein, mach uns, deine Gemeinde -
zum Zeichen deiner Gegenwart -
in unserer Welt.

Zum Friedensgruß:

Geheiligt werde dein Name,
nicht der meine.
Dein Reich komme,
nicht das meine.
Dein Wille geschehe,
nicht der meine.

Gib uns Frieden mit dir,
Frieden mit den Menschen,
Frieden mit uns selbst,
und befreie uns von Angst.

Dag Hammerskjöld

Kommunionvers:

Ich danke meinem Gott, weil er,
der bei euch das gute Werk begonnen hat,
es auch vollenden wird bis zum Tag Christi Jesu
(vgl. *Phil 1,3-6*).

Schlussgebet:

Herr, unser Gott,
im eucharistischen Mahl
führst du die Gläubigen aller Zeiten
auf wunderbare Weise zur Einheit zusammen.
Gib uns durch die heilbringende Speise die Kraft,
so zu leben, dass wir mit den Heiligen
zum himmlischen Mahl gelangen.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Oder:

Herr, unser Gott, du hast gewollt,
dass sich das Bild deines Sohnes ausprägen
im Wesen der Getauften,
die du zu deinem Tisch geladen hast.
Ermutige uns, gleich dem heiligen Klemens
dem Evangelium zu folgen
und deinem Heiligen Geist Raum zu geben.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Segen:

Der Herr segne dich,
er lasse dein Leben gedeihen,
er lasse deine Hoffnung erblühen,
er lasse deine Früchte reifen.

Der Herr behüte dich,
er umarme dich in deiner Angst,
er stelle sich vor dich in deiner Not.

Der Herr lasse leuchten sein Angesicht über dir.
Wie ein zärtlicher Blick erwärmt,
so überwinde er bei dir, was erstarrt ist.

Er sei dir gnädig.
Wenn Schuld dich drückt,
dann lasse er sich aufatmen
und mache dich frei.

Der Herr erhebe sein Angesicht über dich,
er sehe dein Leid,
er tröste und heile dich.
Er gebe dir Frieden,
das Wohl des Leibes
und das Heil der Seele.

So segne euch der dreieinige Gott,
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.